

## Kurzfassung der Diplomarbeit

Name der Diplomandin	Andrea Fakler
Diplomjahr	WS 2004/05
Titel der Diplomarbeit	Gartendenkmalpflegerisches Nutzungs- und Gestaltungskonzept Schneeligut, Zürich
Examinatorin/Examinator	Susanne Karn, Andrea Cejka, Felix Naef

Das Schneeligut und der Garten im landschaftlichen Stil wurde 1882 von Meinrad Eduard Schneeli angelegt. Bis 2004 wurde der Garten mehrmals umgeändert. Die nachhaltigste Umgestaltung fand für die Gartenbauausstellung G/59 statt, wovon die Relikte Wassergarten mit Pergola, Aussichtskanzel, Sockel der Seilbahnstation und Teile des Rundwegs erhalten blieben. 1989 wurde der Irisgarten ergänzt.

Im Vergleich mit den umliegenden historischen Parks ist das Schneeligut kein wertvoller Zeitzeuge des Landschaftsgarten- Stils, noch anderer Gartenstile. Materiell und konzeptionell schützenswert sind jedoch die Bereiche der Villa mit Gehölzen, das Ökonomiegebäude und das Wasserbecken mit der Pergola.

Der Park wird schwach frequentiert und ist vom stark befahrenen Mythenquai verlärm.

Die Konzeptidee `Hügel – Senke` leitet sich von der gegebenen Topographie und der Lage der Parkanlagen Belvoir und Schneeligut ab.

Die Verbindung der historischen Parkbereiche aus der Zeit des Landschaftsgartens und der Gartenschau G/59 durch den geschwungenen Parkweg mit Pergola ist die Grundidee des Entwurfs.